

Erfahrungsbericht GS Studium mit Unterrichtsfach Geschichte gesucht!!

Beitrag von „Anna_“ vom 23. Januar 2007 11:01

Hallo zusammen,

ich studiere GS LA mit Unterrichtsfach Geschichte. Bin noch relativ am Anfang und möchte einfach mal gerne wissen, was mich in diesem Studium und danach im Referendariat mit Unterrichtsfach Geschichte so erwartet... Habe mir ja nicht gerade das beliebteste Fach ausgesucht 

Also würde mich freuen, wenn ihr mal kurz ein paar Erfahrungen los werden würdet,
vg Anna

Beitrag von „das_kaddl“ vom 23. Januar 2007 11:17

Hallo Anna

Ich würde einfach sagen, dass Du, wenn Du in der Grundschule tätig wirst, ganz normal Sachunterricht (oder wie auch immer das in Bayern heisst) unterrichtest. In die anderen Bezugsfächer (Geographie, Sozialkunde, Biologie, Physik, Chemie) "arbeitest Du Dich hinein"  - d.h., neben historischen Inhalten musst Du natürlich auch sozialkundliche, geographische, biologische, physikalische und chemische Inhalte vermitteln können.

Wenn Du in einer Hauptschule tätig wirst und es gibt dort das Fach Geschichte, wirst Du das Fach unterrichten.

Diese Einschätzung betrifft das Referendariat.

Mein Eindruck von beiden Schulformen ist jedoch, dass nach dem Referendariat aufgrund des häufig praktizierten "Klassenlehrerprinzips" jeder Lehrer alles unterrichtet.

LG, das_kaddl.

EDIT: Was Dich im Studium erwartet, kann Dir vermutlich ohne Nennung Deiner Uni keiner sagen. Da dürfte die Studienordnung ergiebiger sein 

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Januar 2007 13:14

Zitat

Anna_ schrieb am 23.01.2007 11:01: Habe mir ja nicht gerade das beliebteste Fach ausgesucht 

Was meinst du damit?

Nele

Beitrag von „Anna_“ vom 23. Januar 2007 13:35

Hallo Nele,

damit meine ich, dass Geschichte sehr zeit- und lernaufwendig ist und kaum jemand mit Studienziel Grundschule Geschichte studiert..

Anna

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Januar 2007 14:24

Zitat

Anna_ schrieb am 23.01.2007 13:35: damit meine ich, dass Geschichte sehr zeit- und lernaufwendig ist

Dann solltest du es auch nicht tun.

Nele

Beitrag von „nino-b“ vom 23. Januar 2007 15:29

Ich kenne viele, die LA GS studieren und dabei Geschichte nicht-vertieft (Hauptfach) gewählt haben....

Ich weiß nicht, ob andere Fächer weniger zeit- und lernaufwändig sind - da fällt mir jetzt eigentlich nur Musik ein, und zwar dann, wenn man musisch SEHR begabt ist und nicht viel üben muss (wobei ja dann immer noch die Theorie kommt)....

Die Mathestudenten müssen sehr viele "Hausaufgaben" machen, in Deutsch gibt es massig Hausarbeiten etc....

Natürlich ist Geschichte im Hinblick auf das Examen umfangreich - aber auch hier kann man eingrenzen. Sozialkunde, Religion und Biologie sind (würd ich hier mal einfach behaupten) genauso zeit- und lernintensiv....

Beitrag von „NiciCresso“ vom 23. Januar 2007 16:14

finde geschichte als HAUPTFACH zwar auch sehr ungewöhnlich
(kenne wirklich niemanden, kenne sogar nur eine die geschichte als didaktikfach hat),
aber wenn es dir Spaß macht!!!

Es geht beim Hauptfach doch im Endeffekt nur darum, dass du beweist, dass du wissenschaftlich arbeiten kannst.

Und fürs Referendariat bedeutet Geschichte Hauptfach nur, dass du auf jeden Fall eine Klasse in HSU bekommen wirst im eigenverantwortlichen Unterricht (hatte ich aber auch, wegen didaktik Bio).

Für die Lehrprobe bedeutet es, dass du die einzellehrprobe in geschichte ablegen musst, also in HSU mit einem geschichtlichen Thema.

und das ist ja wohl wenigstens was, was nicht schon so hundertfach ausgelutscht ist!!

viele grüße, nicole

Beitrag von „MrsX“ vom 23. Januar 2007 20:33

Hallo,
eine Freundin von mir hatte in Bayern Grundschullehramt mit Hauptfach Geschichte studiert.

Das machen in der Tat nur sehr wenige, aber eher aus dem Grund, dass Geschichte in der GS einen geringen Anteil hat und nicht, weils so arbeitsaufwändig wäre.

Meine Freundin hatte zwar immer UNHEIMLICH VIEL zu lernen und zu tun während des Studiums - von der Anzahl der Scheine und Hausarbeiten aber nicht mehr als andere z.B. in Erdkunde oder Sozialkunde. Der Lernstoff, den sie fürs 1. Examen hatte, war auf keinen Fall viel mehr als meiner. Im Mündlichen konnte sie die Themen sogar recht gut eingrenzen.

Ich denke, wenn dir das Fach Spaß macht und du dich gerne mit geschichtlichen Themen beschäftigst, dann mach es. Im Unterricht ist G in der GS - wie nicicresso schon geschrieben hat - auf jeden Fall nicht schlecht. Du hast halt nicht viele Themen zur Auswahl und läufst Gefahr, dass deine Prüfer eben genau DEIN THEMA schon 100 Mal gesehen haben, eben weil es keine anderen Themen gibt. Aber wenn wir mal ehrlich sind, ist das mit allen guten Themen so, dass die schon sooo viele Leute vor einem gemacht haben, das wäre für mich kein Kriterium, ein Fach nicht zu studieren.